

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

August 1988

- online-Version -

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddeloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddeloh II
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

Monatsspruch für August 1988

Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst du dich meiner an.

Psalm 142,4

Wer von uns kennt sie nicht, diese Bilder, die uns fast jeden Tag erreichen, nicht zuletzt durch die Nachrichten in der Zeitung und im Fernsehen: Da blicken uns Menschen entgegen, denen wir es sofort ansehen können, daß sie Angst haben.
Sie haben Angst, weil das Land, in dem sie leben, von Krieg und Unruhen heimgesucht wird. Oder sie haben Angst, weil sie aus ihrer Heimat fliehen mußten und nun als Fremde hier bei uns leben, die sich noch nicht zurechtfinden und nicht wissen können, was ihnen die Zunkunft bringen wird. Viele der Älteren unter uns haben diese Angst, die durch Krieg, Flucht und Vertreibung hervorgerufen wird, am eigenen Leibe erlebt.
Es gibt vieles, was uns in unseren Tagen Angst machen kann: die Krisen und Unruhen an manchen Orten der Erde, die immer noch fast überall voranschreitende Aufrüstung mit hochgefährlichen Waffen, die Belastung der Umwelt mit Schadstoffen, die ein immer bedrohlicheres Ausmaß annimmt, doch auch die Sorge um den Arbeitsplatz und um die Sicherstellung der Altersversorgung. Dazu kommen die Ängste, die jeder für sich persönlich nennen kann, Ängste, die schwer zu schaffen machen können bis dahin, daß sie einem die Luft zum Atmen abschnüren. Und leider kommt es vor, daß Menschen an ihrer Angst zerbrechen - trotz des Zuspruchs, den das Wort aus dem 142. Psalm gibt.
Denn wodurch können wir es erfahren, daß Gott für uns da sein will, wenn wir Angst haben?
Angst kann uns einengen, sie kann uns lähmen und uns den Blick in die Zukunft verstellen. Aber sie kann für uns auch eine andere Seite haben. Denn wenn wir durch die Angst den Boden unter den Füßen verlieren, weil uns das Wasser gewissermaßen bis zur Kehle steht, dann können wir lernen, im Wasser zu schwimmen - hin zu neuen Ufern. Nicht selten sind es Erlebnisse der Angst, durch die Menschen etwas erfahren, was für ihr Leben eine entscheidende Bedeutung gewinnt, was ihr Leben reicher macht. So ist es auch dem Dichter des 142. Psalms gegangen, und deshalb kann er zu Gott sagen: "Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst Du Dich meiner an."
Damit soll die Angst nicht verharmlost werden, und es soll niemand dazu verführt werden, mit der Angst eines anderen Menschen leichtfertig umzugehen. Doch die Angst muß für uns keine Sackgasse sein. Sondern in unserer Angst will Gott uns begegnen, indem er uns Erfahrungen machen läßt, die uns für unser Leben neue Horizonte eröffnen können.

Christoph Müller



EIN BLICK ZURÜCK

ANNO 1860



Gemeindeglieder der älteren und mittleren Jahrgänge wissen sich noch gut der Pastorei zu erinnern, die bis zum Kriegsende 1945 gegenüber der Gastwirtschaft C. H. Orth an der Hauptstraße stand. Sie war 1945 gerade 85 Jahre alt. Wußten Sie das? Bei der Grundsteinlegung zu diesem Gebäude, hat Pastor Heinrich Christian Roth wichtige Unterlagen mit einmauern lassen. Dieser Bericht, der 1945 bei Aufräumungsarbeiten der völlig kriegszerstörten Pastorei zum Vorschein kam, gibt Aufschluß über jene Zeit Mitte des vorigen Jahrhunderts in Edewecht. Pastor Roth stammte aus Altenhuntorf. Dort war er am 26. Oktober 1781 geboren. Sein Vater war dort nämlich Geistlicher. Der junge Roth war zuerst "Sommerprediger" dann von 1810 bis 1820 Hilfsgeistlicher am Herzoglichen Gymnasium zu Oldenburg. Am 4. August 1820 begrüßte ihn der Heimatort Altenhuntorf als Nachfolger seines Vaters. Zwölf Jahre später ging er nach Zetel. Von dort aus wurde er wieder zwölf Jahre später, nachdem er "zur Versetzung gepredigt hatte" 1843 nach Edewecht berufen. Seine Einführung war am 1o. Mai 1843. Er starb in Edewecht am 27. Mai 1867, also mit 85 Jahren.

Das Papier bei der Grundsteinlegung am 23. Mai 1860 verrät, daß in der Pastorei auch Landwirtschaft betrieben wurde, so gab es neben Ländereien auch zwei Kühe und zwei Schweine und sicher Federvieh. Bei der Grundsteinlegung des neuen Gebäudes war der Kirchenrat und der Kirchenausschuß zugegen. Als weitere Namen hinterließ der Pastor der Nachwelt: Baumeister Krantz aus Rodenkirchen, Küster und Organist Nordbruch, Hilfsprediger Klüßner, Gemeindevorsteher Johann Jüchter. Aber neben diesem einen Schreiben, wurde ein zweites erstellt und ebenfalls mit eingemauert. Es besagte, daß im Mai 1860 3500 Seelen in Edewecht lebten. Bauernvögte waren eingesetzt. Sie hatten ihre Bezirke zu verwalten und für das Instandhalten der Wege, Wasserzüge, Bäken und Streeken zu sorgen. Ihre Namen lauteten: Friedrich Marken (Gastwirt in Nordedewecht), Johann Diedrich Renken (Gastwirt in Südedewecht), Friedrich Borchers Ölmüller "vorm Moor" (in dem heutigen Ölmühl-Wohngebiet, Ecke Janstr.,) Eilert Hollje (Grundheuermann in Jeddeloh I), Johann Bölts (neuer Köter in Scharrel), Daniel Haukje (Hausmann in Osterscheps), Johann Ebken (Hausmann in Westerscheps). Diese Männer wurden von den Bauernschaften auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Der Gemeinderat bestand damals aus 15 Personen, welche von den Gemeindegenossen auf vier Jahre gewählt wurden. Es herrschte im Ort Edewecht anno 1860 im allgemeinen ein mäßiger Wohlstand. Man war, wie Pastor Roth aufschrieb, mit der Landesverwaltung zufrieden. Die Ernte der letzten Jahre sei zwar nicht günstig gewesen. Zu den Abgaben wäre eine neue ziemlich drückende "classifizierte" Einkommensteuer hinzugekommen. Edewecht habe einen Haupterwerb durch Landbau und Ackerwirtschaft, Buchweizenanbau, Bienenzucht und Hopfenbau. An der Vehne existierten um die Zeit noch sechs von ehemals sieben Schiffswerften, auf denen Rümpfe von 6o bis 75 Rockenlasten erbaut wurden. Alle Mühlen wurden erwähnt. und nicht unerwähnt ließ der Geistliche die drei Branntweinbrennereien und eine Bierbrauerei in den Edewechter Bauernschaften.

Christel Looks-Theile



BERICHTE

EVANG. ERWACHSENENBILDUNG

Im September beginnen wieder unsere Kurse im HOT Edewecht

Wollverarbeitung
Spinnen und Weben, Leitung: M. Holthuis, Beginn:
Montag, 5.Sept., 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Handarbeiten für Erwachsene
Leitung: Hanna Schultze
Beginn: Montag, 5. Sep. 88
19.45 - 21.45 Uhr

Handarbeiten am Nachmittag
Beginn: Montag, 5.Sept. 88
15.oo Uhr - 17.oo Uhr

FREUDE AM GESTALTEN MIT TON

Leitung: Anke Wetzel
Am Vormittag
Beginn Dienstag, 11.Okt.88
9.oo bis 11.oo Uhr

Freude am Gestalten mit Ton
Leitung Anke Wetzel
Beginn: Dienstag, 6.9.,2o Uhr
Dienstag, 11.1o.,2o Uhr

WIR BASTELN WIEDER

Am Montag, dem 8.8.88 um 2o.oo Uhr
in der Kapelle Westerscheps
Diesmal: Scherenschnitte

Bethel - Sammlung

Die Altkleidersammlung für Bethel erbrachte in diesem Jahr das besonders erfreuliche Ergebnis von 8100 kg.
Allen, die dazu beigetragen haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt!

Anmeldung der neuen Katechumenen (Konfirmation im Frühjahr 1990)

Pfarrbezirk I:

Dienstag, den 9. August 16.30 Uhr in Edewecht, Haus der Offenen Tür (für Nord-Edewecht und Portsloge)

Donnerstag, den 11. August 16 Uhr in der Schule Jeddeloh I (für Jeddeloh I)

Pfarrbezirk II:

Mittwoch, den 10. August 15 Uhr im Gemeindehaus Süddorf (für Husbäke, Süddorf, Edewechterdamm, Ahrensdorf und Heinfelde)

Donnerstag, den 11. August 15 Uhr im Dorfgem.haus Jeddeloh II (für Klein-Scharrel, Jeddeloh II und Ostland)

Pfarrbezirk III:

Donnerstag, den 11. August
- um 14.30 Uhr in Edewecht, Haus d. Offenen Tür (für Süd-Edewecht)
- um 15.30 Uhr in der Schule Osterscheps (für Osterscheps)
- um 16.30 Uhr in der Kapelle Westerscheps (für Westerscheps und Wittenberge)

Zur Anmeldung bitte das Stammbuch bzw. Geburts- und Taufurkunde mitbringen!

"GIBT ES FÜR JUNGE MENSCHEN EINE ZUKUNFT IM AMMERLAND ?"

Ist der Titel einer Diskussionsveranstaltung mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Thomas Kossendey aus Kleefeld.
Am Donnerstag, 11.8.88 um 2o.oo Uhr im "Treffpunkt Keller", im H O T.

SCHWESTERNHELFERINNENKURSUS

Der Kursus "Ausbildung zur Schwesternhelferin" beginnt am Dienstag, 9.8.88 um 19.3o Uhr im Haus der offenen Tür



AUS - DER - GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DER JUGENDARBEIT

Der Kreisjugendkonvent des Kirchenkreises Ammerland lädt vom 13.-14. August 88 nach Elisabethfehn. "Ist Kirche heute noch meine Sache ?" lautet die Fragestellung, die in Arbeitsgruppen und im Gottesdienst bedacht wird. Am Samstagabend wird gemeinsam gefeiert, übernachtet wird in Zelten. Die Edewechter Jugendlichen haben die Organisation der Verpflegung übernommen. Nähere Informationen bei Nicole Eilers (o4486/2158), Volker Stindt (o44o5/6122) oder Ute Bruhn (o44o5/252) Teilnehmerbeitrag DM 5,--.

Zum ersten Mal wurde, organisiert von der Ev. Jugend, der Wettbewerb um den Titel des "Edewechter Buttjer" ausgetragen. 31 Mädchen und Jungen waren auf der Wiese vor Pastor Müllers Haus dabei. Sieger wurde Nina Schlüter bei den Älteren und Sascha Janßen bei den Jüngeren. Aber erst nachdem sie in verschiedenen Wettkämpfen Geschick und Pfiffigkeit bewiesen hatten.

Runde 9oo km per Rad legten 13 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren zusammen mit Diakon Austein in den Niederlanden und in der Bundesrepublik zurück. Besonders die Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern, die ebenfalls in den Jugendherbergen zu Gast waren, verlieh der Fahrt besonderen Reiz. Die Tour führte durch die Provinzen Groningen, Friesland, Nordholland, Flevoland, Drenthe und Twente.

Aus der Jugendarbeit verabschieden muß sich in diesem Monat Katja Warband. Sie wird eine Ausbildung in Wöltingerode am Harz beginnen. Für ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst, auf Konfirmandenfreizeiten und jetzt zuletzt während der Radtour durch die Niederlande sei ihr herzlich gedankt.

Ebenso herzlich möchten wir uns bei Frau Elfriede Heyne bedanken, die über lange Jahre den Kinderkreis in Süddorf geleitet hat und diese Arbeit nun beendet.



Ev. Gemeindejugenddienst

Volker Austein, Diakon
Tel. o44o5/8982

Baumschulenweg 1, Edewecht,

DIENST - KINDERGOTTESDIENST - KINDERGOTTESDIENST - KINDERGOTTESDIE



Es gibt wieder **Kindergottesdienst** in **Osterscheps** und in **Westerscheps**!

Und zwar (außer in den Ferien)

- an jedem **1.** und **3.** Sonntag im Monat in der **Osterschepser Schule** (Schulkindergarten)
- an jedem **2.** und **4.** Sonntag im Monat in der **Westerschepser Kapelle**

jeweils von **11.00** bis **11.45** Uhr.

Los geht es am **14. August** in Westerscheps.



NST - KINDERGOTTESDIENST - KINDERGOTTESDIENST - KIND

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

Ralf Behrens *Elke Heibrock* *Christoph Müller*

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. o44o5/639o

FREUD UND LEID

Geburtstagsgrüße

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Taufen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Trauungen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Beerdigungen

TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St. Nikolai-Kirche:



Sonntags 1o.oo Uhr
o7.o8.88, Probepredigt Pastor Müller
o7.o8.88, 11.oo Uhr Schulanfängergottesdienst
28.o8.88, mit Abendmahl
Taufen: 1. und 3. Sonntag im Monat
Kindergottesdienst: Sonntags 11.oo Uhr (ab 14.8.88)

Altenheim Portsloge: *o6.o8.88, 15.oo Uhr*

Martin-Luther-Kirche: *Sonntags 1o.oo Uhr (7.8. u. 28.8., 9.3o Uhr Bus ab Klein-Scharrel)*
28.o8.88 mit Abendmahl
Taufen: 1. Sonntag im Monat
Kindergottesdienst: 14.o8.88, 11.oo Uhr

Kapelle Westerscheps: *o6.o8.88, 11.3o Uhr Schulanfängergottesdienst / Kapelle*
o7.o8.88, 1o.oo Uhr anschl. Teestunde
Kindergottesdienst: Kapelle W'scheps: 14.8., 28.8.,11 Uhr
Schule Osterscheps:21.o8.,11.oo Uhr

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe: *1o.o8.88, 15.oo Uhr Bibelstunde*
24.o8.88, 15.oo Uhr Sommernachlese, - Berichte
Seniorenkreis Portsloge: *3.o8.88, 15.oo Uhr Dorfgemeinschaftshaus Portsloge*
17.o8.88, 15.oo Uhr dto.
31.o8.88, 15.oo Uhr dto.
Edewechter Frauenkreis: *s. Tagespresse*
"Kinderkeller" 8-1o Jahre: *Dienstags 16.oo - 17.15 Uhr*
Jugendkreis: 11-13 Jahre: *Freitags 15.oo - 16.3o Uhr*
Jugendkreis: 15-18 Jahre: *Dienstags 18.oo - 19.3o Uhr*
Mutter-Kind-Kreis: *Donnerstags 9.3o Uhr bis 11.3o Uhr*
Bibelarbeitskreis: *Dienstags 9.8. u. 23.8. 19.3o Uhr*
Ökum.AG f. Gerechtigkeit: *9.8. u. 23.8. um 2o.oo Uhr*
Treffpunkt Keller: *Donnerstags 19.oo - 22.oo Uhr (Programm s. Presse)*
Bastelkreis Basar: *Montag 8.8., 16.oo Uhr*
Handarbeitskreis "Frauenhilfe": *Mittwochs 14-tägig n. Vereinbarung*
Gitarrenkurs f. Erwachsene; *Dienstag 2.8.88, 9.oo - 11.oo Uhr*
Kirchenchor: *o4.o8. , 18.8., 2o.oo Uhr*
Posanenchor: *Montags 17.45 u. 18.3o Uhr*

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis: *o2.o8.88, 2o.oo Uhr Lesung Ostfries. Lyrik v.Greta Schoon*
Männerkreis: *o2.o8.88, 2o.oo Uhr Lesung Ostfries. Lyrik v. Greta Schoon*
Mutter-Kind-Kreis: *Dienstags 14.3o Uhr*
Bastelkreis: *15.o8.88, 19.3o u. 29.o8., 19.3o Uhr*
Kreis junger Erwachsener: *1.o8.88, 2o.oo Uhr (b. Austein,Baumschulenweg 1,Edew.*
15.o8.88, 2o.oo Uhr Gemeindehaus
Kindergruppe 8-1o Jahre: *Donnerstags 15.3o - 16.45 Uhr (Dorfgem.Haus Husbäke)*

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis: *o9.o8.88, 2o.oo Uhr "Feministische Theologie"(Heibrock)*
Klönschnack: *1o.o8.88 , 14.3o Uhr Gaststätte Kruse(W'scheps)*
Mutter-Kind-Kreis: *Mittwochs 14.3o Uhr*
Basteln f.d. Basar: *o8.o8.88, 2o.oo Uhr Fertigen f. Scherenschnitten f.d. Basar*

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHERKELLER: *Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr*

GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG: *3. August 1988 u. 31. August 88, 19.3o Uhr Haus d.o. Tür*

TERMINE: *Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern jeden Freitag u. 2o.oo Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn*

Braun-Druckerei Bad Zwischenahn